



Bayer 04 Leverkusen

Bayer Leverkusen spielt unter Coach Xabi Alonso mit Ball im 3-4-3, wobei die Schienenspieler sehr weit hochschieben und Leverkusen breit auffächert, um über flache Pässe in die Spielfortsetzung zu kommen. Grundlage ist dafür die sehr hohe technisch und taktische Qualität der einzelnen Spieler. Leverkusen ist eher über das Zentrum gefährlich, weil sie es oft schaffen, Überzahlsituationen zu erzeugen. Die offensiven Spieler stehen hoch an der gegnerischen Kette positioniert (4-5 Spieler) und versuchen die Hochgeschwindigkeitsspieler Diaby und Adli in frontale 1vs1 Positionen zu bringen.

Gegen den Ball füllen die Schienenspieler zur 5er-Kette auf und Leverkusen wechselt in eine defensive 5-2-3 Grundordnung mit Angriffspressing. Hier ist z.B. ein Rückpass zum gegnerischen Torwart ein klarer Pressingauslöser und Leverkusen spielt die Situationen sehr mannorientiert aus. Sollte das Angriffspressing überspielt werden, halten die 6er eine gute Bindung zur Abwehrkette und schließen die Zwischenräume. Aus der 5er-Kette stechen die Spieler immer wieder situativ heraus und attackieren den ballführenden Gegner. Wenn die Umschaltmomente nach Ballgewinnen schnell ausgespielt werden, hat Leverkusen viel Speed, bricht aber häufiger vielversprechende Angriffe zu früh ab.

Eine besondere Qualität ist die dauerhafte Rückkehr von Wirtz, der für eine deutliche Qualitätssteigerung in der Offensive sorgt.

Hertha BSC

Hertha tritt neuerdings in einem 3-5-2 auf und hat in der letzten Zeit mit einigen internen Problemen, wie der Freistellung von Sportvorstand Bobic und den Reibungen mit Investor Windhorst zu kämpfen. Die hohen Investitionen der letzten Saison haben nicht zu der gewünschten Qualität im Kader geführt. Zurzeit haben die Berliner mit einer mangelnden mannschaftlichen Geschlossenheit zu kämpfen, da die konkreten Führungsspieler im Kader fehlen.

Offensiv wurde im Winter Niederlechner von Augsburg verpflichtet, um der Angriffszentrale mehr Durchschlagskraft zu geben. Daneben hat Lukebakio die Qualität über seine Geschwindigkeit für Torgefahr zu sorgen und schafft es immer wieder aus dem Umschaltspiel über Konter gefährlich zu sein. Obwohl mit Plattenhardt ein guter Schütze vorhanden ist, sind die offensiven Standards ein Schwachpunkt.

In der Defensive kämpft Hertha um Stabilität und hat besonders bei Flankenhereingaben große Schwierigkeiten. Die Mannschaft schafft es selten bei Ballverlusten sofort Druck auf den Ballführenden zu bringen oder auch schnell in eine kompakte Abwehrformation zu fallen. Somit entstehen immer wieder Lücken im Abwehrverbund. Zehn Gegentore aus den letzten drei Spielen sprechen eine deutliche Sprache und sind für Hertha zurzeit eines der größten Probleme.

Ziel von Trainer Sandro Schwarz muss die Stabilisierung der Mannschaft sein, um nicht dauerhaft auf den Abstiegsrängen stutzufinden.



Mögliches Spielszenario

Die Vorzeichen sind klar definiert, durch Ausrichtung, Personal und Spielweise: Leverkusen wird das Spiel machen (müssen), da Hertha eher tief verteidigen wird und auf Umschaltmomente lauert. Diese müssen sie jedoch konsequenter und präziser ausspielen als gegen Augsburg. Nach Balleroberung muss das Ziel sein, Lukebakio in Eins-gegen-Eins-Situationen gegen Tah zu bringen, was natürlich bedingt, dass andere Offensivspieler mit aufrücken, um Leverkusens Kette auseinanderzuziehen. Angesichts der PS, die Bayer jedoch selbst auf die Straße bringt, ist nicht davon auszugehen, dass sich mehr als die vier offensiven Herthaner konsequent einschalten werden. Plattenhardt zum Beispiel wird genug damit zu tun haben, seine Seite gegen den schnellen Frimpong dichtzumachen. Leverkusen wird relativ ruhig aufbauen können, sich dann jedoch einem kompakten Angriffs- und Mittelfeldpressing ausgesetzt sehen. Ein großes Plus wird Bayers taktische und spielerische Variabilität sein: Wirtz ist als Freigeist im Konstrukt mit drei wie auch immer angeordneten rein offensiven Spielern für keinen Defensivverbund ausrechenbar. Egal, ob er als Zehner, auf dem Flügel oder zwischen den Stürmern in vorderster Linie auftaucht – Hertha braucht ein hohes Maß an Aufmerksamkeit. Zwar könnte Wirtz gedoppelt werden, wenn er zwischen den Linien gut übergeben wird, doch daraus entstehen zwangsläufig Freiräume für andere Leverkusener. Ergo werden die beiden Spitzen der Berliner viele Wege nach hinten machen, um gegen den Ball zu arbeiten. Es gilt, Passwege zuzustellen und diagonale Seitenwechsel auf Frimpong/Bakker zu verhindern. Leverkusen kann im 3-4-1-2 angeordnet sein, ebenso im 3-4-3. Wichtig ist für die Hertha bei Ballgewinn, wenn Wirtz gerade nicht auf der Zehn ist, über die dann in Überzahl befindliche Zentrale schnell umzuschalten. Will Hertha was holen, muss es anders auftreten als in Dortmund, sondern eher an die jüngsten Heimspiele anknüpfen.



Fazit: Leverkusen wird viel mehr Ballbesitz und Chancen haben. Knackpunkt: Bayers Effizienz



Spielsysteme

Mit Ball

- 3-4-3



Gegen den Ball

- 5-2-3 (AGP)



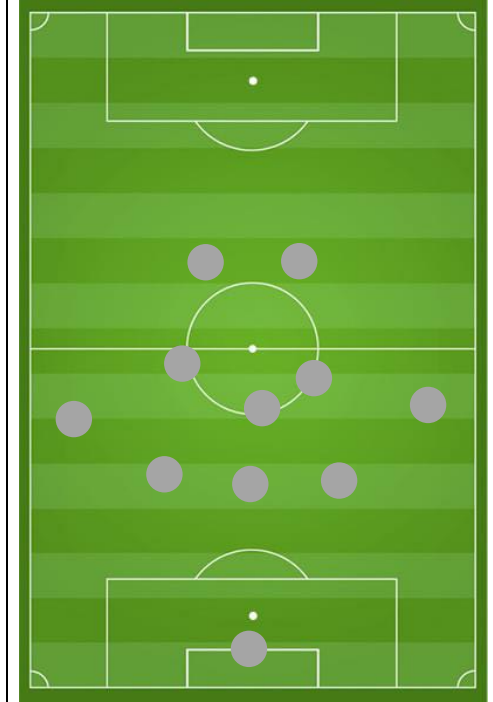
Mit Ball

- 3-5-2



Gegen den Ball

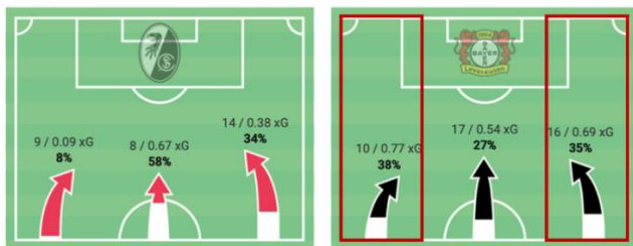
- 5-3-2 (MFP)





- Flacher Spielaufbau aus der 3er-Kette; Frimpong & Bakker schieben auf beiden Flügeln hoch -> extreme Offensivpower

Angriffe über die Flügel und Gefährlichkeit



- Leverkusens 3er-Sturm bindet Freiburgs 4er-Kette
- Passfehler im Zentrum laden Freiburg zu gefährlichen Tormöglichkeiten ein (siehe 3. & 27. Spielminute) -> Entstehung gegnerischer Freistoß, der zum Gegentor führt
- In der Spieleröffnung: flacher 4er-Aufbau + Andrich davor
- Versuch mit vielen Spielerverlagerungen über zwei Stationen die Lücke im kompakten Freiburger Abwehrblock zu finden
- Hohe Spielkontrolle im gesamten Spiel; wenige Lösungen im letzten Drittel vor allem in den Anfangsminuten
 - ➔ Leverkusen schafft es nur selten, in die rote Zone zu kommen (Wirtz zu Beginn auf der Bank!)
- Weiteres Stilmittel im Ballbesitzspiel: gegen Freiburgs hohes Pressing Flugball an die letzte Kette; Azmoun & Hlozek schaffen es nur selten den Ball fest zu machen

Spielaufbau

- Asymmetrischer Spielaufbau: Richter schiebt an die letzte Kette hoch; Plattenhardt etwas flacher positioniert zu Beginn; nach 18 Spielminuten passt er seine Positionierung an
- Im Aufbau im 3+1: Cigerci als Aufbauspieler vor der Abwehr; Tousart & Serdar positionieren sich in den beiden Halbräumen
- Spieleröffnung mit hohem Ball von Christensen auf Zielspieler Niederlechner/Ngankam + Spiel auf 2. Ball
- sehr geradliniges, einfaches Spiel mit Ball -> kein Übergangsspiel der Hertha: Mittelfeldebene wird überspielt
- Stilmittel: Abschlussversuche aus der Distanz (siehe Tor Richter in der 61. Spielminute)

Allgemein

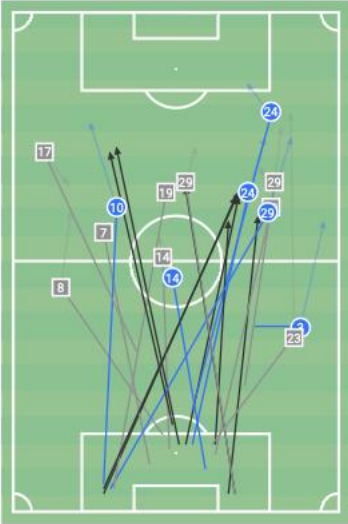
Tore	2	0
xG	0.83	0.67
Schüsse / aufs Tor	11/3	8/2
Schüsse an den Pfosten / gehalten / daneben	0/3/5	0/5/1
Innerhalb des Strafraums / aufs Tor	6/1 17%	5/2 40%
Außerhalb des Strafraums / aufs Tor	5/2 40%	3/0 0%
Durchschnittliche Schussdistanz, (m)	21.7	16.9

- Christensen im Aufbau mit ausschließlich langen Bällen an die gegnerische letzte Kette (24 seiner 32 gespielten Pässe in die gegnerische Spielfeldhälfte!)

Statistiken

	Fußballspiel		1. Halbzeit	2. Halbzeit
Pässe / genau	32/23 72%	18/14 78%	14/9 64%	
Pässe jenseits des eigenen Drittels / genau	24/16 67%	12/8 67%	12/8 67%	



		<p>PASSMATRIX</p> 
<ul style="list-style-type: none">• Überwiegend gute Gegenpressingmomente der ballnahen Spieler• Selten: Gegenpressingaktionen einzelner Spieler reicht gegen die spielerische Qualität von Freiburg nicht aus, um sofortige, hohe Ballgewinne wieder zu erzielen <p>➔ Gegenpressing des ballnahen Kollektivs als Lösungsoption</p>	<p>Gegenpressing oder Fallen lassen</p>	<ul style="list-style-type: none">• Vor allem zu Beginn des Spiels: einzelne Gegenpressingmomente mit hohen Balleroberungen (z.B. Richter nach Ballverlust)• Bei keinem Balldruck nach Ballverlust: Fallen lassen bzw. in die Ordnung zurückkommen



- Im Ballgewinnspiel: Andrich auf der Position des zentralen Innenverteidigers in der 3er-Kette: Angriffspressing & Übergang ins Mittelfeldpressing
- Sturmspitzen lassen flaches Anspiel auf einen der beiden gegnerischen Innenverteidiger zu (sehr breite Positionierung!); Lenken nach außen
- Bakker & Frimpong schieben durch bzw. hohes Vorwärtsverteidigen auf den beiden Außenspielen
- Untypisch: Frimpong verlässt seine Position am Flügel und läuft im Sprint Flekken und Lienhart an
-> Überraschungsmoment sorgt kurzzeitig für Unsicherheit in Freiburgs Aufbau
- Tapsoba & Kossounou sehr aggressiv im Vorwärtsverteidigen/Herausstechen aus der 5er-Kette; Andrich sichert den Raum dahinter ab



Duelle

Spieler	Gespielte Minuten	Zweikämpfe in der Defensive / gewonnen	Zweikämpfe in der Offensive / gewonnen	Luftduelle/ gewonnene	Zweikämpfe um freien Ball / gewonnen
6 O. Kossounou	94'	4/4 100%	2/2 100%	3/1 33%	1/1 100%
8 R. Andrich	94'	3/3 100%	2/2 100%	9/6 67%	4/2 50%
12 E. Tapsoba	94'	8/5 63%	1/0 0%	3/3 100%	1/1 100%

Pressing







- Sehr enge Anstände zwischen den Ketten im 5-3-2-System; gute defensive Kompaktheit
- Niederlechner & Ngankam lassen IV's von Augsburg bewusst ohne Gegnerdruck aufbauen, Provozieren flaches Zuspiel zu Dorsch und jagen/attackieren Augsburgs 6er (siehe Tc Niederlechner in der 3. Spielminute)
- Oder: Niederlechner/Ngankam klemmen den Passweg zu einem der beiden gegnerischen Innenverteidiger ab -> Mittelfeldpressing mit situativem Übergang ins Angriffspressing
- Die gegnerische Spieleröffnung stellt Hertha mit 3 Spitzen (Niederlechner, Ngankam & Serdar) zu
- Sehr aktives, aggressives Zweikampfverhalten in der Box (siehe gegnerische Flankenhereingabe in der 7. Spielminute) -> direkte Mannzuordnung/Blockverhalten
- Rechtzeitiges Absetzen/Fallen lassen der Abwehrkette bei Flugball/Chipball hinter die Kette: gute Tiefensicherung
- 3er Mittelfeld (Serdar, Tousart & Cigerci) sehr aktiv und aggressiv im Vorwärtsverteidigen

Konter

		
Balleroberungen / tief / mittel / hoch	103/41/ 46 /16	106/41/51/14
halbzeit rückgewinnungen	27	31
Ballverluste / tief / mittel / hoch	122/21/54/47	123/16/54/53

- Viele gewonnene Luftzweikämpfe im Abwehrverbund, wodurch Augsburgs Offensivspiel komplett unterbunden wird



<ul style="list-style-type: none"> wenige Umschaltsituationen aufgrund des schnellen gegnerischen Rückzugverhaltens und tiefstehenden Gegners + fehlende Präzision beim vertikalen Passspiel nach der Balleroberung 	<p>Konter:</p>	<ul style="list-style-type: none"> Umschaltmomente mit wenig Spielerpersonal; Abwehrkette schiebt langsam nach Fahrlässiges Ausspielen der Kontersituationen; siehe Aktion in der 57. Spielminute; perfekter Umschaltspielertyp mit Lukebakio in der 2. HZ auf dem Platz 																								
<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none"> 4 einlaufende Spieler am Elfmeterpunkt; Hlozek versucht Andrich freizublocken; Andrich mit dem Lauf auf den 1. Pfosten <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none"> Kombination aus Mann- und Raumdeckung: 5 Spieler verteidigen den 5m-Raum; 4/5 Spieler nehmen die einlaufenden Spieler in direkter Mannzuordnung auf 	<p>Standard-situationen:</p>	<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none"> kurz ausgeführte Eckballvariante: Richter geht/schleicht in den Strafraum und kommt anschließend kurz entgegen (direkter Gegenspieler schaltet kurzzeitig ab) -> 2vs1 ausspielen mit anschließender Flanke auf den 2. Pfosten <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none"> Kombination aus Mann- und Raumdeckung: 5 Spieler verteidigen den 5m-Raum; 3 davor in direkter Mannzuordnung und 2 Spieler sichern den Rückraum ab 																								
<ul style="list-style-type: none"> Andrich aufgrund der Ausfälle von Tah & Hincapie mit ungewöhnlicher Position in der 3er-Kette Fehlende Effizienz im Torabschluss <p>Allgemein</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Tore</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>xG</td> <td>1.14</td> <td>2.00</td> </tr> <tr> <td>Schüsse / aufs Tor</td> <td>8/4</td> <td>16/4</td> </tr> <tr> <td>Schüsse an den Pfosten / gehalten / daneben</td> <td>1/1/2</td> <td>1/3/8</td> </tr> <tr> <td>Innerhalb des Strafraums / aufs Tor</td> <td>2/1 50%</td> <td>9/2 22%</td> </tr> <tr> <td>Außerhalb des Strafraums / aufs Tor</td> <td>6/3 50%</td> <td>7/2 29%</td> </tr> <tr> <td>Durchschnittliche Schussdistanz, (m)</td> <td>20.3</td> <td>17.7</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> Einwechslung von Wirtz zu Beginn der 2. Hz bringt weitere Impulse in Leverkusens Offensivspiel Herausragende Torvorbereitung per Außenseitstoß von Bakker 				Tore	1	1	xG	1.14	2.00	Schüsse / aufs Tor	8/4	16/4	Schüsse an den Pfosten / gehalten / daneben	1/1/2	1/3/8	Innerhalb des Strafraums / aufs Tor	2/1 50%	9/2 22%	Außerhalb des Strafraums / aufs Tor	6/3 50%	7/2 29%	Durchschnittliche Schussdistanz, (m)	20.3	17.7	<p>Sonstige Auffälligkeiten:</p>	<ul style="list-style-type: none"> Hertha nimmt den Abstiegskampf im Spiel vs Augsburg an Mannschaftlich, geschlossene Defensivleistung führt die Hertha zum wichtigen Heimsieg -> Die Defensive als Schlüssel des Erfolges Kempff wechselt von der Position des zentralen Innenverteidigers auf die linke Halbverteidigerposition -> Uremovic als zentraler Innenverteidiger
																										
Tore	1	1																								
xG	1.14	2.00																								
Schüsse / aufs Tor	8/4	16/4																								
Schüsse an den Pfosten / gehalten / daneben	1/1/2	1/3/8																								
Innerhalb des Strafraums / aufs Tor	2/1 50%	9/2 22%																								
Außerhalb des Strafraums / aufs Tor	6/3 50%	7/2 29%																								
Durchschnittliche Schussdistanz, (m)	20.3	17.7																								



Hoffenheim – Leverkusen 1:3 Leverkusen – Mainz 2:3 Freiburg – Leverkusen 1:1	Letzte Spiele:	Hertha – Gladbach 4:1 Dortmund – Hertha 4:1 Hertha – Augsburg 2:0
--	----------------	---

Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

MFP – Mittelfeldpressing

AGP – Angriffspressing

AWP - Abwehrpressing

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

LF – linker Flügelspieler

RF – rechter Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

ÄMF - äußerer Mittelfeldspieler

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub